Kempten II lässt Heimsieg liegen

4:4 gegen Aufsteiger Obergünzburg

Trotz nomineller Überlegenheit reicht es am dritten Spieltag nur zur Punkteteilung.

Ernüchterung nach starkem Auftakt

Zum dritten Spieltag empfing die zweite Mannschaft des SC Kempten 1878 den Aufsteiger aus Obergünzburg. Auf dem Papier waren die Gastgeber an sämtlichen Brettern nominell favorisiert – entsprechend groß war die Hoffnung, den Heimkampf mit einem Sieg zu beenden. Am Ende stand jedoch ein 4:4, das sich aus Kemptner Sicht eher wie ein liegen gelassener Erfolg anfühlte.

Den ersten vollen Punkt holte Jörg Schreiber. Sein Gegner leistete sich in der Eröffnung eine Ungenauigkeit, die Schreiber einen Bauern einbrachte. Er setzte konsequent nach, erhöhte den Druck und gewann schließlich auch noch einen Turm. Damit war die Partie entschieden.

Günter Brunold bekam es am zweiten Brett mit einem abgelehnten Gambit zu tun und musste zunächst eine etwas unangenehmere Stellung verteidigen. Als sein Gegner später patzte, blieb die Chance allerdings ungenutzt: Brunold übersah den Fehlzug und einigte sich kurz darauf mit seinem Gegenüber auf Remis.

Den zweiten Kemptner Sieg steuerte Dmitrij Jefremov bei. Nach ausgeglichener Eröffnung überzog sein Gegner den Angriff und opferte eine Figur auf unzureichender Grundlage. Jefremov nutzte den Fehler souverän aus und brachte den vollen Punkt sicher nach Hause.

Rudolf Martin steuerte ein weiteres Remis bei. Nach dem Damentausch bot die Stellung nur noch wenige Möglichkeiten, sodass sich beide Spieler auf die Punkteteilung verständigten.

Martin Wolff sorgte für den dritten Kemptner Partiegewinn. Aus der Eröffnung heraus hatte er sich einen Vorteil erarbeitet, dessen Verwertung allerdings alles andere als einfach war. Es entwickelte sich eine spannende Partie, ehe seinem Gegner ein schwerer Fehler unterlief, der eine Figur kostete. Wolff ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen.

Mit dem dritten Sieg ging Kempten zunächst in Führung. Doch in der Schlussphase kippte der Kampf noch zugunsten der Gäste. Elias Schupmann sah sich an Brett drei einem starken Qualitätsopfer gegenüber, mit dem sein Gegner gefährlichen Angriff erhielt. In der unübersichtlichen Stellung agierte Schupmann zu passiv und fand den notwendigen Gegenangriff nicht mehr – die Partie ging verloren.

Auch Christian Gunchev erwischte am Spitzenbrett keinen guten Tag. Eine Ungenauigkeit in der Eröffnung kostete ihn gleich zwei Bauern. Zwar kämpfte er anschließend lange und zäh weiter, doch sein Gegner verwertete den Vorteil konsequent bis zum Ende.

So ruhte die Hoffnung zuletzt auf Felix Pleyer. Er war in eine schwierige Stellung geraten und musste sich insbesondere mit einem gefährlich weit vorgerückten Freibauern auseinandersetzen. Die Stellung galt theoretisch als remis, war in der Praxis aber schwer zu verteidigen. Pleyer fand leider nicht die richtige Fortsetzung und konnte den halben Punkt nicht festhalten.

Fazit: Drei Siege, zwei Remis und drei Niederlagen bedeuteten am Ende eine Punkteteilung. Nach der nominellen Ausgangslage hatte sich Kempten II mehr erhofft – angesichts des umkämpften Verlaufs bleibt immerhin ein Mannschaftspunkt.

DIE EINZELERGEBNISSE

SC Kempten 1878 II 4 - 4 **SC Obergünzburg**

Brett	Nr.	Heim	DWZ	ERGEBNIS	Nr.	Gast	DWZ
1	1	Gunchev, Christian	1979	0 - 1	1	Knab, Reinhard, Dr.	1873
2	3	Brunold, Günter	2009	½ - ½	2	Lecheler, Rudolf	1822
3	4	Schupmann, Elias	1856	0 - 1	4	Oberhofer, Moritz	1820
4	5	Wolff, Martin	1954	1 - 0	6	Hilger, Philip	1753
5	6	Pleyer, Felix	1916	0 - 1	7	Mayer, Reinhard	1806
6	7	Martin, Rudolf	1884	½ - ½	10	Schwendinger, Peter	1787
7	10	Schreiber, Jörg	1888	1 - 0	11	Walser, Erwin	1621
8	11	Jefremov, Dmitrij	1833	1 - 0	12	Osterrieder, Rudolf	1566
		Ø SCHNITT	1914				1756